

Die ersten Presseurteile

über das Weihnachten erschienene Buch

Svend Fleuron Rahenvölk

Eine Familiengeschichte. br 3.—, geb 4.—, Halbleder 6.—

Kurt Münzer in „Die Literatur“:
Diesmal hat sich Fleuron zum Helden seines Epos die Rahe erwählt. Die Rahe, in der doch noch die Bestie schlummert, das schnurrende Haustier, in dem Blutsucht, Jagdgier, die Leidenschaft des Urgeschöpfes lebt. Tut es not zu sagen, noch einmal, daß Svend Fleuron niemals als Beobachter das Tier schildert, sondern aus der Seele des jeweiligen heraus ein Weltbild gestaltet? Er ist vielleicht der einzige Tierdichter, in dessen Darstellung das Menschenbewußtsein ausgeschaltet ist, bei dem die Erscheinungen Gestalt werden aus der Tier-Phänomenologie. So wird denn alles bei ihm neu: ein Kornfeld unter Sternen, ein Wald im Schnee, die Laute des Abends, die Stimmen der Tierheit: alles schaut uns unbekannt, weil aus sich selbst heraus entwickelt, an; unbekannt und doch sofort wunderbar vertraut, weil auch der Stumpfe fühlen muß: hier schlägt und glüht das nackte Herz der Natur.

Westfäl. Allgemeine Volkszeitung, Dortmund:
Wie die Natur art und grausam zu ihren Geschöpfen ist, wie sie Schulmeistert, ohne pedantisch zu sein, wie tragisch das Leben des Tieres sich abrollt, und wie verwandt dieses Leben dem der Menschen ist — dies alles ist mit feinster Gestaltungskraft in diesem wölflichen Buche dargestellt.

Magdeburgische Zeitung:
„Rahenvölk ist fesselnd in seiner naturerhellenden Kraft, ein romanhaftes Gegenstück zu dem in reiner Skizzierkunst gegebenen ersten der Naturbücher Fleurons. Ein Winter im Jägerhöfe.“

Berliner Vorsenzeitung:
Ein lebendiges, erfrischend unsentimentales Buch.

Literarischer Handweiser:

Rheinisch-westfälische Zeitung, Essen:
Solch frische, kraftvolle, an rechter Stelle mit Humor gewürzte Rost, wie Fleurons Bücher tut unserer Zeit bitter not. (Hans Gäfgen)

Münchener Zeitung:
Fleurons Bücher sind das Allerbeste was die Dierschilderung der Gegenwart aufzuweisen hat.

Ich bitte, auch die früher erschienenen Bücher von Fleuron stets lückenlos auf Lager zu halten:

Ein Winter im Jägerhöfe. Skizzen aus dem Jagdleben. 9. Tausend

Wie Kalb erzogen wurde. Die Geschichte eines Hirschkalbes. 10. Tausend

Strix. Die Geschichte eines Uhus. 14. Tausend

Die rote Koppel. Die Geschichte einer Fuchsfamilie. 10. Tausend

Schnipp Fidelius Adelzahn. Ein Dadelsroman. 10. Tausend

Meister Lampe. Ein Hasenroman. 5. Tsd.

Se br 3.—, geb 4.—, Halbleder 6.—

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Ein neues Robert Kraft-Geschäft!

Robert Krafts Romane
in neuer Ausstattung mit farbigen Umschlägen.

Wieder zwei neue Bände!

Wenn ich König wäre



Die Arbeiten des Herkules

Als Einzelbände!

Diese beiden kleinen billigen Einzelbände verkaufen sich spielend leicht in der neuen Ausstattung und werden geeignet sein, dem Autor neue Freunde zuzuführen.

Wenn ich König wäre, der Traum eines Dichters. 252 Seiten. Preis Gm. 2.25. Mit dreifarbigem, sehr effektvollem künstlerischen Umschlagbild.

Die Arbeiten des Herkules, eine Groteske. 152 Seiten. Preis Gm. 2.—. Mit originellem farbigen Umschlagbild.

Rabatt 35% für Einzelbände, für 10 Exemplare und mehr (auch gemischt mit anderen Romanen Robert Krafts) 40%.

(Z)

Wir bitten um Bestellung.

(Z)

Hochachtungsvoll

H. G. Münchmeyer G. m. b. H.
Dresden-Niederseelitz